

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0098/2011
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	17.03.2011	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt A 7

Einrichtung eines Parkleitsystems in der Innenstadt Bergisch Gladbach

Inhalt der Mitteilung

Bereits im Jahr 1997 befasste sich der damals zuständige Bau-, Verkehrs- und Werksausschuss aufgrund eines Antrages der SPD-Fraktion mit der Einrichtung eines Parkleitsystems in Bergisch Gladbach. Die Verwaltung erläuterte in ihrer damaligen Vorlage, dass durch die hohe Auslastung der Parkplätze in der Innenstadt konzeptionelle Überlegungen zur Einrichtung eines Parkleitsystems durchaus sinnvoll erscheinen und schlug vor, ein entsprechendes Konzept zu erstellen und die Kosten zu ermitteln.

Bei den daraufhin durchgeführten Untersuchungen wurde festgestellt, dass die vorhandenen Parkplätze zu den Einkaufsspitzen und insbesondere an den Markttagen stark ausgelastet sind. Durch das Ausweichen auf andere Parkplätze bzw. aufgrund fehlender Ortskenntnisse Ortsfremder entsteht so im Innenstadtbereich ein unnötig hohes Verkehrsaufkommen, wodurch sowohl der übrige Verkehr als auch die Wohn- und Einkaufsqualität beeinträchtigt werden.

Durch die Einführung eines dynamischen Parkleitsystems (zeigt die freien Stellplätze der angeschlossenen Parkplätze an) kann diese Situation erheblich verbessert werden. Die Kosten wurden seinerzeit auf 658.000 DM beziffert. Nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz wurde die Errichtung von Parkleitsystemen damals mit einem Fördersatz von 75 % bezuschusst, so dass der Eigenanteil der Stadt 164.500 DM betragen hätte.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse beauftragte der Ausschuss im August 1998 die Verwaltung, einen Zuschussantrag für die Einrichtung eines Parkleitsystems zu stellen. Der daraufhin gestellte Antrag wurde noch im Jahr 1998 bewilligt.

Die Umsetzung wurde dann jedoch auf Grund absehbarer Änderungen der Parkieranlagen im Einvernehmen mit dem Ausschuss zurückgestellt:
Für das damals geplante Einkaufszentrum „Gladium“ sollte das *Parkhaus Busbahnhof* entfallen (heute RheinBerg Passage).

Durch den Bau des Kreisverkehrs am Driescher Kreisel entfiel der Parkplatz *Zollamt*.
Neue Parkplätze sind hier in der RheinBerg Galerie entstanden.
Der Wegfall des Parkplatzes Buchmühle ist absehbar.

Da zukünftig keine standortrelevanten Änderungen bei den Parkplätzen anstehen, hat die Verwaltung die Planungen zur Umsetzung des Projektes wieder aufgenommen.

Das damals erarbeitete Standortkonzept kann dabei größtenteils übernommen werden. Dagegen haben sich die technischen Anforderungen und Möglichkeiten im Laufe der letzten Jahre erheblich verändert. Statt der Übertragung der Daten über Kabel werden diese heute per Funk übermittelt. Die Verwaltung eruiert derzeit bei Ingenieurbüros und anderen Kommunen die Vor- und Nachteile der angebotenen Systeme und wird eine detaillierte Kostenaufstellung erarbeiten, bei der dann auch zwischen öffentlichen und privaten Parkflächen differenziert wird, da die Installation eines dynamischen Parkleitsystems nur dann sinnvoll erscheint, wenn *alle* größeren Stellplatzanlagen Berücksichtigung finden.

Durch den Wegfall der damals noch notwendigen Tiefbaumaßnahmen geht die Verwaltung davon aus, dass sich das Investitionsvolumen im Bereich der o. g. Kosten bewegen wird.

Der Fördersatz beträgt zurzeit nur noch 60 %, so dass nach einer ganz überschlägigen Berechnung ein Eigenanteil von ca. 130.000 € verbleibt, der sich um die anteiligen Kosten der privaten Parkhäuser reduziert. Die Finanzierung des Eigenanteils aus Stellplatzablösebeträgen ist zulässig.

Für Wartung, Instandhaltung und Bewirtschaftung der Anzeige- und Messeinrichtungen wird mit einem jährlichen Folgebetrag von ca. 15.000 € (öffentlicher *und* privater Anteil) gerechnet.

Auf Grundlage der o. g. Informationsgespräche mit Ingenieurbüros und Erfahrungen anderer Kommunen wird die Verwaltung eine konkrete Planung zur Errichtung eines Parkleitsystems erarbeiten. Diese sowie die detaillierten Kosten werden dem AUKV in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt, um den Beschluss für einen neuen Förderantrag einzuholen. Eine Einführung in die Konzeption des vorgesehenen dynamischen Parkleitsystems kann dem Ausschuss selbstverständlich bereits in der aktuellen Sitzung gegeben werden.